

## ❖ Workshops

Herzstück des benbi sind die developmentpolitischen Workshops, in welchen Schüler\*innen gemeinsam mit Bildungsreferent\*innen konkrete Fragestellungen zum Thema Kolonialismus bearbeiten. Kleine Gruppen und interaktive Methoden garantieren eine intensive Lernatmosphäre (Angebot siehe Innenseite).

## ❖ Kinoforum

Im Kinoforum sehen die Schüler\*innen altersgerechte Filmbeiträge rund um das Thema Kolonialismus und reflektieren diese in einer anschließenden Diskussionsphase.

## ❖ Interaktive Moderation

Das Begleitprogramm bietet mit interaktiven Methoden einen Einstieg in das Thema Kolonialismus und vertieft darüber hinaus das in den Workshops und Kinoforen Gelernte.

## ❖ Podiumsdiskussion

Schüler\*innen der Sek II thematisieren mit Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und/oder Wissenschaft eine Fragestellung zu kolonialen Kontinuitäten. Sie lernen kontroverse Argumentations- und Sichtweisen kennen und können ihre eigenen rhetorischen Fähigkeiten erproben.

## ❖ Ausstellungen

Eine Welt Netz NRW e. V.

### Schwarz ist der Ozean

AfricAvenir International e. V. / No Humboldt 21!

### Dekoloniale Einwände gegen das Humboldt-Forum

## ❖ Workshops und Beratung für Pädagog\*innen

Engagement Global & EPIZ e. V.

### Kolonialismus heute – wohin unsere Geschichte geführt hat

Wie kann Kolonialismus im Unterricht behandelt werden? Fachkräfte des Globalen Südens und der Entwicklungszusammenarbeit stellen Methoden und Materialien für ein kompetenzorientiertes Lernen in globalen Zusammenhängen vor.

## KATE e. V. – Wer wir sind

Die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e.V. versteht sich als umwelt- und developmentpolitische Organisation, die überwiegend in der Bildungsarbeit tätig ist. Mit diesen Schwerpunkten fördert der Verein Bildungsprojekte an Kindergärten, Schulen sowie Jugendeinrichtungen und führt Maßnahmen der Erwachsenenbildung durch. KATE e. V. koordiniert und organisiert das benbi seit 2002 und unterstützt und berät die beteiligten NROen sowie interessierte Pädagog\*innen. Neben dem benbi bietet der Verein das Klimafrühstück sowie Projekttage und Bildungsmaterialien zum nachhaltigen Handykonsum an.  
**Spendenkonto:** KATE e.V., IBAN DE45 430 609 67 1115 319 200

## Ausgezeichnet!

Das benbi wurde mehrfach von der deutschen UNESCO-Kommission als offizielles UN-Dekadeprojekt ausgezeichnet.

## Zusammenarbeit



Am benbi sind mehr als 20 developmentpolitische Nichtregierungsorganisationen (NROen) beteiligt. KATE e. V. kooperiert außerdem mit dem Berliner Developmentpolitischen Ratschlag (BER) e. V. sowie dem FEZ-Berlin.

## Dieses Projekt wird gefördert...

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Gefördert aus Haushaltsmitteln des Landes Berlin – Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit



Gefördert von der Stiftung Nord-Süd-Brücken aus Mitteln des BMZ



Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V. verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wieder.

## Herausgeber



Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.  
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin  
[www.kate-berlin.de/benbi.html](http://www.kate-berlin.de/benbi.html)  
**Redaktion:** Nele Heiland, Isabel Wille  
**Layout & Illustration:** Enrica Hölzinger, [www.ric-media.de](http://www.ric-media.de)  
**Gedruckt auf** Recyclingpapier aus 100% Altpapier (Blauer Engel)



## benbi 18. Berliner Developmentpolitisches Bildungsprogramm

# Alles nur Geschichte?

## Wie Kolonialismus unsere Welt bis heute prägt



// Workshops // Kinoforum  
// Ausstellungen // Podiumsdiskussion

für Schüler\*innen der 3. – 13. Klasse

13. – 17. 11. 2017 im FEZ-Berlin



## Alles nur Geschichte? –

## Wie Kolonialismus unsere Welt bis heute prägt

### benbi 2017

Das Berliner Developmentpolitische Bildungsprogramm (benbi) findet jährlich im November im FEZ-Berlin statt. Es richtet sich an Schüler\*innen der 3. – 13. Klasse sowie deren Pädagog\*innen und bietet diesen unter dem Motto „Alles nur Geschichte? – Wie Kolonialismus unsere Welt bis heute prägt“ vom 13. bis 17. November 2017 developmentpolitische Workshops, ein Kinoforum, eine interaktive Moderation sowie eine Podiumsdiskussion rund um das Thema Kolonialismus an.

Pädagog\*innen können sich im Rahmen eines Workshops beim EPIZ e. V. und Engagement Global über Methoden und Materialien des Globalen Lernens informieren. Ausstellungen runden das Programm für Pädagog\*innen ab.

## Zeiten

Mo, 13. bis Fr, 17. 11. 2017

Sek I (7. – 10. Klasse):

Mo & Di 9:00 – 13:15 Uhr oder 13:15 – 15:15 bzw. 16:00 Uhr  
Mi 13:15 – 15:15 Uhr bzw. 16:00 Uhr

Grundschule (3. – 6. Klasse)

Mi & Do 9:00 – 13:15 Uhr

Sek II (11. – 13. Klasse)

Do 13:15 – 15:15 bzw. 16:00 Uhr

Fr 9:00 – 14:15 Uhr oder 13:15 – 15:45 bzw. 16:30 Uhr

## Anmeldung und Informationen

Schulklassen und Jugendgruppen können sich ab dem **04. September** unter [www.kate-berlin.de/anmeldung.html](http://www.kate-berlin.de/anmeldung.html) für ein Vor- oder ein Nachmittagsprogramm anmelden. Bei Nachfragen erreichen Sie Isabel Wille (KATE e. V.) unter **Tel. 030. 44 95 997** oder per Email an [anmeldung@kateberlin.de](mailto:anmeldung@kateberlin.de).

## Veranstaltungsort

FEZ-Berlin

Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

## Eintrittspreis

1 € pro Person

borderline – europe Menschenrechte ohne Grenzen e. V.

### 1 Grenzen als Festigung kolonialer Machtunterschiede

Grenzen bedeuten nicht für jeden Menschen das Gleiche. Wie zeigt sich das und was hat das mit Kolonialismus zu tun? Wir setzen uns kritisch mit aktuellen Debatten um Grenzen und Migration auseinander.

Initiative Perspektivwechsel e. V. (IPW)

### 2 Antikolonialer Widerstand in Kamerun

Manga Bell, die Anlu Rebellion, Blaise Essama – wie wehren sich Menschen gegen (neo-)koloniale Gewalt? Wir begeben uns auf die Spuren von Widerstandskämpfer\*innen in Kamerun und diskutieren über Möglichkeiten der Solidarisierung.

Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e. V. (FDCL) & HondurasDelegation

### 3 Country for Sale? – Ausverkauf und Widerstand in Honduras

Wie wirkt Kolonialismus heute? Wie prägt Kolonialismus globale Abhängigkeiten in der Wirtschaft? Am Beispiel Honduras nehmen wir diese Fragen unter die Lupe und untersuchen, was die lokale Bevölkerung dem entgegensetzt.

GATE – Netzwerk, Tourismus, Kultur e. V.

### 4 Koloniale Urlaubsgrüße? – Wie Bilder das Reisen prägen

Viele ehemalige Kolonien sind beliebte Reiseziele. Wir erkunden interaktiv, wie koloniale Strukturen wirken und wie Bilder und Denkweisen des Kolonialismus bis heute unsere Reisevorstellungen prägen.

Ostafrika-Hilfe e. V.

### 5 Koloniale Spuren im Alltag Ruandas

Welche Folgen und Auswirkungen hat Kolonialismus im ruandischen Alltag? Wie gehen die Menschen damit um? Gemeinsam gehen wir diesen Fragen nach und lernen Möglichkeiten des Widerstands kennen.

SCI – Deutscher Zweig e.V. & SAMUHA.DE e. V.

### 6 Klima(un)gerechtigkeit und Kolonialismus

Was bedeutet Klimagerechtigkeit? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Kolonialismus, dem Klimawandel und der Verteilung von Energie? Spielerisch und interaktiv beleuchten wir diese Fragen und entwickeln Handlungsoptionen.

Watch Indonesia! e. V.

### 7 Geraubtes Land – Neokoloniale Manöver in Indonesien

An vielen Orten der Welt werden Menschen von ihrem Land vertrieben. An Beispielen aus Indonesien erkunden wir Zusammenhänge mit der kolonialen Vergangenheit des Landes. Wer hat damals über das Land entschieden und wer tut es heute?

Interkulturelles Atelier ASET e. V.

### 8 Kolonialismus und Rassismus in Text und Bildern – eine Spurensuche

Mit Beispielen aus verschiedenen Ländern begeben wir uns auf (vor-)koloniale Spurensuche. Wie sind Menschen der Kolonisierung begegnet? Was finden wir von ihren Geschichten in unserem heutigen Alltag?

Farafina/Afrikahaus e. V.

### 9 Berlin als postkolonialer Gedächtnisraum

Afrika-Konferenz in Berlin? Afrikanisches Viertel im Wedding? Wir erkunden, wie Kolonialismus bis heute die Beziehungen zwischen Afrika und Europa prägt und begeben uns auf Spurensuche in unserer Stadt: Wie wollen wir mit Erinnerungsorten umgehen?

SpracheMachtBilder e. V.

### 10 Kolonialismus – Verdammt lange her?!

Wir hinterfragen: Woher kommt unser Wissen zu Kolonisierung? Warum ist es wichtig, wer Geschichte(n) schreibt und erzählt? Und warum funktioniert Rassismus in Deutschland häufig immer noch? Zusammen gehen wir auf Spurensuche in Sprache und Bildern.

Gemeinsam Grenzen Überwinden

### 11 Wie weit kommst du? – Was Kolonialismus mit Bewegungsfreiheit und Flucht zu tun hat

Bewegungsfreiheit für alle? Wir begeben uns gemeinsam auf die Suche nach Spuren des Kolonialismus und erkunden spielerisch, wie Flucht und Bewegungsfreiheit bis heute davon geprägt werden.

Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.

### 12 Mein Handy und der Kolonialismus

Handys sind Bestandteil unseres Alltags. Wie werden sie hergestellt? Welche Auswirkungen hat der Rohstoffabbau auf Mensch und Umwelt? Wer profitiert? Gemeinsam erkunden wir, was das alles mit Kolonialismus zu tun hat.

grenzgänger | forschung & training

### 13 Schokomagier und andere „Perspektivwechsel“: Koloniale Spuren in der Stadt

Kolonialismus im Alltag? Koloniale Vergangenheit in Berlin? Wir gehen auf Spurensuche in unserer Stadt, lernen Orte kennen, an denen Geschichte zu Gegenwart wird, und begegnen Menschen, die Teil davon sind.

Städtepartnerschaft Kreuzberg – San Rafael del Sur (Staepa) e. V.

### 14 „Braunes Gold“ – Der Weg der Schokolade damals und heute

In Deutschland isst jede Person fast 10kg Schokolade im Jahr. Aber woher kommt sie eigentlich? Und was hat sie mit Kolonialismus zu tun? Diese globalen Zusammenhänge erkunden wir gemeinsam.

Kapuli

### 15 Kolonialismus heute? Antworten aus Lateinamerika

Kartoffel, Kakao, Banane – über Alltagsprodukte entdecken wir Verbindungen zwischen unserem Leben und Ländern in Lateinamerika. Wir lernen neue Perspektiven zum Kolonialismus kennen. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten für unseren Alltag.

ROBIN WOOD e. V.

### 16 Koloniales Erbe mit Konsequenzen: indonesisches Palmöl und Papier

Wir lernen den Alltag von Menschen in Indonesien kennen und erkunden, wie die Produktion von Palmöl und Papier mit Kolonialismus zusammenhängt. Gemeinsam überlegen wir, wie wir hier vor Ort zu Veränderungen beitragen können.

Masifunde e. V.

### 17 Apartheid – ein rassistisches System und seine Folgen

Was ist Rassismus? Wie kam es zur Apartheid? Wir gehen auf Spurensuche in die südafrikanische Geschichte und entdecken die kolonialen Verbindungen zu Deutschland.

BIB e. V.

### 18 Soziale und wirtschaftliche Folgen des Kolonialismus: Freihandel und Kinderarbeit

Wie werden Freihandelsabkommen zwischen EU und Afrika verhandelt? Warum gibt es in ehemaligen Kolonien oftmals Kinderarbeit? Diesen Fragen gehen wir nach und erkunden, wie Kolonialismus und globale Ungerechtigkeiten zusammenhängen.

Baobab Berlin e. V.

### 19 „Alles auf Zucker“ – Kolonialismus und wirtschaftliche Abhängigkeiten heute

Kolonialismus früher – Weltmarkt heute. Am Beispiel der ehemaligen Kolonialware Zucker untersuchen wir, wie wirtschaftliche Abhängigkeiten fortbestehen und was der Faire Handel dem entgegensetzen kann.

